

AKTUELL

Bundeswinterspiele

S. 2

INTERVIEW

5 Fragen an... Heiner Brand

S. 3

VEREINE

Mainz-Mombach

S. 6

VERBAND

Ausschreibungen

S. 7

TERMINE

Diözesan(erlebnis)tag

S. 8

VERBAND

DJK Ethikpreis

S. 10

STANDPUNKT

Der Sportpapst

S. 12



**Diözesan(erlebnis)tag
am 14.08.2011
in Budenheim**

Tolle Erlebnisse, tolle Ergebnisse

Ein Rückblick auf die 10. Bundeswinterspiele in Lackenhäuser



Fotos: privat

KAISERWETTER! Am Mittwoch und Donnerstag an der Grenze zwischen Bayrischem und Böhmerwald angekommen, finden die Teilnehmer aus den Diözesanverbänden Mainz, Limburg, Aachen und Münster beste Bedingungen vor.

So konnten dann auch die wieder einmal grandios und professionell organisierten Bundeswinterspiele mit der Eröffnung am Donnerstagabend am Skizentrum Hochficht starten.

Ein buntes Programm mit dem Einzug der Mannschaften, einer Bannerabfahrt am Hang sowie Präsentationsfahrten und einer Fackelabfahrt rundeten die gelungene Feier mit 511 Teilnehmern!! (die Ski-WM in Garmisch Partenkirchen hatte nur 503 !) ab.

Freitag, ERSTER WETTKAMPF-TAG!

...und es hätte kaum schlimmer kommen können: in der Nacht beginnender Regen setzte sich den ganzen Tag fort und ließ die Riesenslalom und Langlauf Wettbewerbe zu einer echten Probe für Willen und Durchhaltevermögen werden. Doch gerade das ließ wieder einmal die DJK richtig aufdrehen: wer einen Schirm hatte, bot Schutz; Jacken wurden von völlig fremden Betreuern mit ans Ziel genommen, so dass man sich sofort wieder warm verpacken konnte. Die Bundesjugendleitung versorgte die Sportler direkt am Ziel mit heißem Tee, und

egal wo man sich traf: es wurde gelacht, gealbert, sich ausgetauscht und neue Verbindungen geknüpft. Wettkampf ja, aber immer fair !

Die ersten Medaillen für den DV: Norbert Spitz aus Budenheim holt Silber in der Klasse

Herren 46 und Claudia Phillip aus Bensheim erkämpft Bronze bei den Damen 41!!!

Nico Phillip (SSG Bensheim), mit 10 Jahren unser **j ü n g s t e r** Teilnehmer, zum ersten Mal bei den Spielen am Start, erreicht das Ziel auf Platz 10; Ralf Schröder (SSG Bensheim,



Herren 46) wird 4.; Karin Schlink (SSG Bensheim, Damen 41) erreicht den 5. Platz; Henry Phillip (SSG Bensheim) und Thorsten Klüsche (Sportwart DV Mainz) erreichen in

der Klasse Herren 41 den 6. und 10. Platz!

Samstag, ZWEITER WETTKAMPF-TAG!

Das Wetter hat sich gebessert: es schneit "nur" noch, und heute stehen Slalom und Biathlon auf dem Programm. Noch einmal volle Konzentration, voller Einsatz und noch einmal tolles Miteinander trotz Wettbewerb!

Gold für Norbert Spitz und Bronze für Henry Phillip!!

Die 4. Plätze von Claudia Phillip und Thorsten Klüsche runden, ebenso wie das tolle Durchkommen von Nico Phillip auf Platz 5, den Wettbewerbstag ab.

Am Sonntag finden sich alle wieder beim gemeinsamen Festgottesdienst mit Bischof Schraml aus Passau zusammen, und unser jüngster Teilnehmer Nico Phillip darf stolz das Banner des Diözesanverbandes Mainz in die Kirche tragen. Noch einmal wird das Einzigartige der DJK deutlich: es kommen hier Kirche und Sport, Menschlichkeit und Leistung, Kameradschaft und Fairness zusammen!

Mit dem Segen Gottes, tollen Eindrücken und Ergebnissen reisen wir nach Hause und freuen uns schon heute wieder auf die 11. Bundeswinterspiele 2015 im Kreis der DJK Familie!

www.djk.de, www.djk-mainz.de



5 Fragen an... Heiner Brand

1. Wie betrachten Sie das Ansehen und die Entwicklung des Handballsports in den letzten Jahren nach der WM in Deutschland?

Das Ansehen des Handball ist trotz vieler Rückschläge immer noch sehr hoch. Das spüre ich bei allen Aktivitäten der Nationalmannschaft. Die Entwicklung ist sicherlich ins Stocken geraten. Das ist aber ein Prozess, der sich bereits über Jahre hinweg wegen der mangelnden Verantwortung für den Nachwuchs vieler Bundesligisten angedeutet hat und nur aufgrund einiger günstigen Konstellationen ausgeglichen werden konnte.

2. Warum braucht der Sport Ethik?

Religion und Glaube spielen für mich sicherlich keine übergeordnete Rolle. Nichtsdestoweniger braucht der Sport Ethik, ansonsten würde der

Erfolg um jeden Preis angestrebt.

3. Kennen Sie die DJK? Hatten sie schon einmal Kontakt zur DJK und in welcher Art und Weise?

Ich kenne die DJK, kann mich aber nicht an besondere Ereignisse erinnern.

4. Wie sieht ihre Zukunft aus? Möchten sie dem Handball in irgendeiner Funktion erhalten bleiben?

Grundsätzlich möchte ich dem Handballsport auch nach Beendigung meiner Bundestrainerzeit erhalten bleiben, da ich glaube, daß bei uns noch viele Aufgaben zu erledigen sind. Das schließt aber eine teilweise Betätigung in anderen Bereichen nicht aus.

5. Wenn Sie einen Tag Bundeskanzler sein könnten:

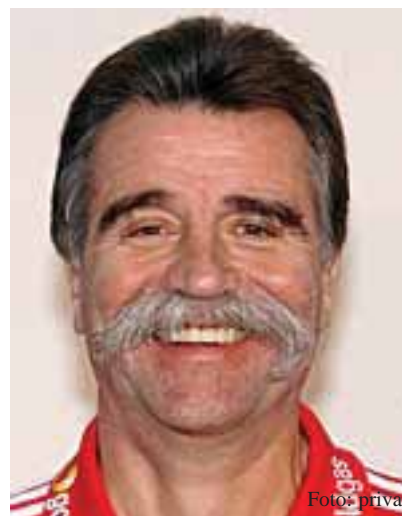


Foto: privat

Heiner Brand ist seit 1997 Trainer der Deutschen Handball-Nationalmannschaft

Was würden Sie tun und verändern?

Ich würde versuchen, allen Mitgliedern des Bundestages ihre Vorbildwirkung klarzumachen.

Schweigen ist feige - Erkennen, entscheiden, einmischen

Bundesjugendtag der DJK



"Schweigen ist feige - Erkennen, entscheiden, einmischen" - Dieses Motto beherrschte den Bundesjugendtag der DJK Sportjugend in Oberwesel, - und soll auch die Arbeit in den kommenden Monaten prägen

Ein wichtiges Arbeitsfeld dabei ist die Prävention gegen sexuelle Gewalt, die die DJK Sportjugend federführend vorangetrieben hat. Dies gilt es weiter auszubauen und

mit Modulen für die Aus- und Fortbildung zu ergänzen. Vorgestellt wurde die Weiterentwicklung der Aktion "Kinder-stark-machen (KSM)" von einem Vereinswettbewerb mit Aktionen zu einem Siegel für nachhaltige Aktivitäten im Verein zur Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen.

Neue Wege wurden auch bei der Präsentation des sonst eher "trockenen" Rechenschaftsberichts beschriften: Kurzweilig in Form eines Tagesschaujahresrückblicks mit "Live-Schaltungen" zu verschiedenen "Korrespondenten" bis hin zum Wetter ("Sonnig, falls nicht draußen, so doch in unseren Herzen") wurde das Jahr im Zeitraffer präsentiert. In einer Open-Space-Variante wurden u.a. Fragen des ehrenamtlichen Engagements, Schwierigkeiten bei den Anmeldungen zu Maßnahmen, das neue KSM Verfahren intensiv diskutiert und Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Alice Waldeit wurde in offener Wahl von den 61 Delegierten einstimmig gewählt. Die 21-jährige tritt damit die Nachfolge von Astrid Markmann

als Bundesjugendleiterin an. Ebenfalls einstimmig wurde Lena Jansen (DV Aachen) zu ihrer Stellvertreterin und Jette Menzel (DV Limburg) als Beisitzerin gewählt.

Der Nachmittag in Oberwesel mit Stadtführung und kleinen sportlichen Angeboten zeigte, wie stark der Verein DJK Oberwesel im Ort verwurzelt ist. Die Eucharistiefeyer mit vielen sportlichen Bezügen begeisterte sowohl den Zelebranten, Bischof Dr. Stephan Ackermann als auch die Delegierten.

Wann gibt es schon mal einen Einzug unter Begleitung von Inline-Skatern. Bischof Ackermann war dies auch beim anschließenden Buffet und dem Talk mit Rainald Kauer anzumerken, er fühlte sich wohl.

Ein besonderes Novum gab es am nächsten Morgen: Konferenz und Brunch parallel. Essen und dabei tagen- oder tagen und dabei essen. Der Bundesjugendtag 2012 findet in Passau statt.

Wilfried Pohler

Kollektualität oder gemeinsam durch "Dick und Dünn"



...die Aussage des Trainers nach dem feststehenden Aufstieg der ersten Damenmannschaft der SG TSG /DJK Bretzenheim in die 3 Liga des Deutschen Handballbundes.

09.04.2011, 18:53 Uhr...es ist geschafft, Freudentränen, Jubelgeschrei...sich im Arm liegende Spielerinnen, Trainer, Fans. Der TSV Kandel wurde mit 33:20 geschlagen, die Meisterschaft in der Oberliga RPS vorzeitig unter Dach und Fach gebracht. Die ersten Gedanken waren...."Wahnsinn, wir haben's gepackt"...dieses Leben bietet so viel mehr...ich hätte die ganze Welt umarmen können.

Die Saison ist am ehesten mit dem Lied von Xavier Naidoo "Dieser Weg" zu beschreiben. Es war steinig und schwer, wir haben den Ausfall wichtiger Spielerinnen wie Katrin Sikora, Carina Koepcke und Vanessa Graf kompensieren müssen, wir waren die Gejagten, jede Mannschaft war besonders heiß darauf uns, den

Vizemeister der vergangenen Saison, zu schlagen. Aber die Mannschaft ist trotz aller Rückschläge jeden der Schritte gegangen, die wir uns als Ziel gesetzt haben...es gab Momente in denen wir nicht da waren, wie zu Hause gegen Wittlich und in Mundenheim, die Mannschaft kam umso entschlossener und mit einer immensen Willensstärke zurück...

Das Kollektiv "SG1" rund um Kirsten Wittemann, Jana Sikora, Vera Martens, Verena Jung, Dorothea Knell, Yvonne Zenkert, Marlene Eichhorn, Julia März, Anne Greiner hat sich diesen Titel verdient, hart erarbeitet und hin und wieder auch sensationell erspielt; die Individualität, die Stärken und Fähigkeiten einer Jona Ober, Julia Veeck, Nathalie Schlesinger, Vicky Rodday oder Nicole Sikora haben in manchem entscheidendem Moment das Kollektiv gepusht....eben Kollektualität...

Der Glaube an die Stärke in der Mannschaft, der Wille das fokussierte Ziel zu erreichen machten den kleinen, aber entscheidenden Unterschied in so manchem Spiel aus. Der angeblich nicht zu beeinflussende Faktor "Glück" wurde gezwungen, 5 Spiele mit einem Tor, zum Teil mit dem Schlusspfiff, gewonnen....aber wie sagt man so schön...."das Glück ist mit den Tüchtigen".

Diese Mannschaft hat etwas ganz besonderes erreicht....etwas, das nicht hoch genug zu bewerten ist. Sie hat trotz allem Leistungswillen den Spaß an dem Hobby Handball nie verloren, sie hat trotz völlig unterschiedlicher Charaktere einen Weg zueinander und miteinander gefunden. Wir waren sicherlich nicht die individuell in der Breite bestbesetzte Mannschaft der Klasse, haben aber aufgrund Einstellung auf den Gegner, Willen, Leidenschaft und Kampfkraft das beste TEAM der Klasse gestellt. Ich als Trainer bin stolz auf diese Truppe, denn es ist auch Bestätigung der Arbeit der letzten 3 Saisons, in der die Mannschaft, nur punktuell ergänzt oder verstärkt, einen Riesenschritt nach Vorne gemacht hat...."3.Liga...wir kommen, um zu bleiben". Das war das Motto, das die Mannschaft gewählt hat und was den Geist der SG1 ausmacht...nächstes Ziel....der Blick nach Vorne.... denn wer glaubt gut zu sein, hört auf besser zu werden!

SG TSG/DJK Bretzenheim 1

KIRCHE KICKT!

Diözesan-Mini-Fußballturnier

Samstag, 11.06.2011 um 09:00 Uhr

Vereinsgelände der DJK-SSG Darmstadt

Anmeldung und Informationen unter:
www.ministranten-mainz.de
www.djk-mainz.de





V.i.S.d.P.: Referat Ministranten und DJK-Sportjugend | Am Fort Gornheim 54 | 55122 Mainz

DJK Dieburg gewinnt bronzenen Stern des Sports 2010

Die DJK Dieburg wurde beim Regionalwettbewerb "Sterne des Sports 2010" ausgezeichnet. In der Kategorie "Umwelt" erhielt der Verein den Stern des Sports in Bronze für die Installation der Kraft-Wärme-Kopplung. Insgesamt stand ein hervorragender Gesamtplatz 5.

Mit großer Mehrheit hatte die außerordentliche Mitgliederversammlung der DJK Dieburg für die Investition in eine "Kraft-Wärme-Kopplung" entschieden und auch die höheren Anschaffungskosten in Kauf genommen.

Dabei waren neben wirtschaftlichen Erwägungen auch die Erhaltung der Schöpfung ein wichtiges Argument. Die in Aussicht gestellte Minimierung des CO₂-Ausstoßes um 16t/a untermauerte dieses Anliegen.

Nach dem ersten Jahr im Betrieb kann der Vereinsvorsitzende

Wolfgang Gondolf von einer Erfolgsgeschichte berichten.

"12 % weniger Gasverbrauch, 14 % weniger verbrauchten Strom bei zusätzlich 11 000 kWh eingespeisten Strom an den Energieversorger", berichtet er stolz. Diese Zahlen sprechen eine deutliche Sprache.

Die DJK Dieburg möchte auch bei anderen Vereinen dafür werben, und Überzeugungsarbeit leisten. "Unser Erfolg zeigt", so Gondolf, "dass eine solche Anlage für viele Vereine wirtschaftlich sinnvoll ist und einen entscheidenden Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten kann. Besonders dann, wenn Dachneigung oder Ausrichtung für eine Fotovoltaikanlage nicht in Frage kommen."

Gerne stehen die Verantwortlichen der DJK Dieburg auch anderen Vereinen zum Gespräch und zur Besichtigung der Anlage zur Verfügung.



Kontakt:

SV DJK VIKTORIA DIEBURG e.V.
Geschäftsstelle, Postfach 1191,
64802 Dieburg
Telefon 06071-823232

Tennislehrgang für Jugendliche in Mainz



Am Samstag (19.02.) um 14.00 Uhr trafen sich die Jugendlichen, darunter zwei Achtjährige, im Jugendhaus Don Bosco in Mainz. Dabei waren unsere Stammgäste der DJK-Buchsschlag und -Steinheim, sowie Jugendliche aus Mainz-Mombach und Bretzenheim. Nach der Begrüßung und Zimmervergabe fuhren wir mit 11 Teilnehmern zur Karsthalle in Bretzenheim. Um 15.00 Uhr startete der Lehrgang unter der Leitung des Trainers Wolfgang Grimm. In Anlehnung an den Erwachsenen-

Lehrgang standen Kondition, Technik und Match-Training im Vordergrund. Die Gruppenspiele machten allen besonders viel Spaß. Nach drei anstrengenden Stunden konnten unsere Teilnehmer dann endlich zu Abend essen.

Am Sonntagmorgen (20.02.) hatten alle die Möglichkeit nach mehreren Übungseinheiten das "Tennis-Sportabzeichen" zu erwerben. Und alle machten mit! Hilfestellung bei der Prüfungsabnahme leistete der Tennis-Assistenz-Trainer Daniel

Marschollek (Jugendleiter DJK-DV Mainz). Das Ergebnis war beeindruckend:

2 x Gold, 6 x Silber, 2 x Bronze. Bei einem der jüngsten Teilnehmer fehlten nur einige Punkte zur Bronze-Medaille. Die Urkunden- und Medaillen-Verleihung fand wie immer nach dem Mittagessen im Jugendhaus Don Bosco statt.

Bis zum nächsten Jahr!

*Susanne Frenz-Marschollek
DJK-DV Mainz, Tennissachwartin*

Mitgliederversammlung DJK Tennisverein MZ-Mombach

Erfolgreiche Jugendarbeit und eine solide Finanzsituation - das waren zwei der zentralen Punkte, die der Vorstand des DJK Tennisvereins Mainz-Mombach auf der Mitgliederversammlung am 25. März präsentierte. 71 Mitglieder waren anwesend, und der Erste Vorsitzende Volker Berlin berichtete über die sehr gute Arbeit des Vorstandsteams und von einer ungebrochen positiven Entwicklung des Vereins.

Aktuell sind im Verein 337 Mitglieder aktiv, wobei die Zahl der über 80 tennisbegeisterten Jugendlichen im Alter von 3 bis 17 Jahren besonders erwähnenswert ist. Dies ist das Ergebnis einer fruchtbaren Jugendarbeit des engagierten Trainerteams, das auf der Basis eines eigens erarbeiteten Jugendkonzepts die Bemühungen intensivieren und konzentriert fortführen wird.

Für die Anfang Mai beginnende

Tennis-Saison hat Sportwart Fabian Alt 16 Mannschaften beim Tennisverband Rheinhessen gemeldet. In der kommenden Spielzeit möchte der Verein an die sportlichen Erfolge aus dem vergangenen Jahr anknüpfen, als sechs Mannschaften aufsteigen und alle anderen Teams den Klassenverbleib sichern konnten.

Auch bei Turnieren verbuchten einige DJK-Spieler bemerkenswerte Erfolge: Julia Schröder belegte bei den Römerquelle Open den ersten Platz und erreichte beim Leistungsklassen-Turnier in Sprendlingen das Halbfinale. Lea Nungässer stieß beim LK-Turnier in Sprendlingen ins Finale vor. Zudem belegte Nina Schwalb bei den Römerquelle Open in der B-Runde den ersten Rang, Thorsten Mies wurde im Winter bei den Rheinhessenmeisterschaften Dritter der B-Runde. Volker Berlin erreichte bei den Römerquelle

Senior Open die Runde der letzten Vier.

Schatzmeisterin Anne Scherer berichtete von einem sehr guten finanziellen Ergebnis. Mit Blick auf eine gesicherte Zukunft sprach sich die Mitgliederversammlung einstimmig für eine geringe Beitragserhöhung aus.

Auf Kritik stieß hingegen der zum Vereinsgelände führende Wirtschaftsweg, der sich in einem miserablen Zustand befindet. Zuständig dafür sei die Stadt Mainz, die nach mehrfacher Aufforderung und ständigem schriftlichen Kontakt noch nicht gehandelt habe.

Interessierte können sich auf der Internetpräsenz www.djk-tmm.de über die Mitgliedschaft und geplante Aktivitäten in diesem Jahr informieren.

211 Dreier für die Region!

Unter dem Motto "3-Punkte für die Region!" engagiert sich die DJKNieder-Olm seit der Basketball-Saison 2010 / 2011 für soziale Projekte, Träger und Einrichtungen in der Stadt Nieder-Olm, Schirmherr der Aktion ist Stadtbürgermeister Dieter Kuhl. Die EWR AG Worms ist Jugendenergiepartner der Nieder-Olmer Drachen und hat sich neben dem Engagement für die Basketballer bereit erklärt, die Aktion "3-Punkte für die Region!" mit weiteren 2,00 € pro Wurf zu unterstützen. Stolz können nun alle Beteiligten 3,00 € für jeden 3-Punkte-Wurf an soziale Einrichtungen übergeben. Das Gesamtergebnis von 211 Dreiern, also 633,00 € wurde von Stadtbürgermeister Kuhl aus privater Tasche auf 750,00 € aufgerundet. Das Geld wird im ersten Jahr der

Werkstatt für behinderte Menschen in Nieder-Olm zur Verfügung gestellt.

"Im Basketball-Sport gibt es für jeden Wurf, der von über 6,75m erfolgreich ist, drei Punkte", erklärt Sven Labenz, zuständiger Basketballabteilungsleiter. "Unser Prinzip ist denkbar einfach: Für jeden erfolgreichen 3-Punkte-Wurf unserer Regionalliga-Teams spenden wir als Verein 1,00 € für ein soziales Projekt innerhalb der Stadt Nieder-Olm. Unser Partner, die EWR AG, unterstützt das Projekt mit weiteren 2,00 €", fügt der 1. Vorsitzende des Vereins, Ralf Winkler, hinzu. Günter Reichart, Mitglied des Vorstands der EWR AG, betont, dass der 3-Punkte-Wurf und die Aktion bestens zum Unternehmen passen: "EWR ist seit

100 Jahren in der Region aktiv und fördert Sport genauso wie Soziales - die DJK Nieder-Olm verbindet mit der Aktion beides sehr geschickt."

Pro Saison wählen die DJK-Verantwortlichen gemeinsam mit Vertretern der Stadt Nieder-Olm ein soziales Projekt aus. Dies können Schulen, Kindergärten, Pflegeeinrichtungen oder Betreuungseinrichtungen sein - das Geld soll dahin, wo es wirklich gebraucht wird und noch dazu nachhaltig die Region fördert. Für die kommende Saison soll das Projekt weitergeführt werden, interessierte Partner und soziale Einrichtungen können sich unter info@djk-nieder-olm.de melden. Mehr Informationen gibt es auch unter www.3-punkte-region.de.

3-Punkte für die Region!



DJK-Segelfreizeiten 2011



Segel setzen,
 Freiheit erleben,
 Meer und Wind genießen,
 Natur spüren,
 in der Sonne liegen,
 Trockenfallen im Watt,
 Besuch der
 Nordseeinseln,
 Bummeln durch sehenswerte Hafens-
 städte,
 Strände,
 Radtouren und
 die besondere Nähe zu Gott erleben

Termine 2011 - jetzt anmelden und Frühbucherpreise zahlen

für Jugendliche vom 16. bis 23. Juli 2011

für junge Erwachsene vom 23. bis 30. Juli 2011

für Familien vom 31. Juli bis 06. August 2011 (bereits ausgebucht)

für Erwachsene* vom 06. bis 13. August 2011



Weitere Informationen und Anmeldung:

DJK Diözesangeschäftsstelle Mainz
 Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz
 Tel. 06131/253-672 - Fax. 06131/253-680
 info@djk-mainz.de

oder im Internet unter **www.djk-mainz.de**

* Buchung nur über den DJK Bundesverband - www.djk.de

Jetzt Sportler/innen melden!

Der DJK-Sportverband entsendet vom 2.-5. Juni 2011 je vier junge Sportlerinnen und Sportler zu den Polyspielen nach Niederöblarn/Österreich.

Die DJK-ler/innen Jahrgang 1994 und 1995 messen sich dort als gemischte Mannschaft im Rahmen

einer Veranstaltung zum 100. Geburtstag der FICEP mit fünf anderen Nationen in den Sportarten Kleinfeldfußball, Unihockey, Frisbee-Golf, Basketball und einem Überraschungswettkampf.

Außer eigenem Taschengeld entstehen den Teilnehmern/innen keine Kosten.

Meldungen mit kleinem Text, warum ausgerechnet diese/r Sportler/in für die DJK-Auswahl antreten soll, bitte direkt oder über den Verein oder Diözesanverband schicken an:
 DJK-Bundessportwart Manfred
 Castor: manfred.castor@t-online.de

DJK-Diözesan(erlebnis)tag 2011

mit Übungsleiter- und Vereinsmanagerfortbildung bei der DJK SF
Budenheim am 14. August 2011

Liebe DJK'lerinnen, liebe DJK'ler,

wir freuen uns Euch zum DJK Diözesan(erlebnis)tag 2011 nach Budenheim einladen zu dürfen. In diesem Jahr wollen wir beim Diözesantag mal einen etwas anderen Weg gehen. Er soll ein Event für den gesamten Vereinsvorstand und Übungsleiter werden. Für jede und jeden ist etwas dabei - und der Clou - ihr könnt nebenbei Fortbildungsstunden für eure Übungsleiter- und/oder Vereinsmanagerlizenzen sammeln.



Foto: S. Wink

So schön wie beim Minitag soll es auch auf dem Diözesan(erlebnis)tag werden

Im Angebot wird es sportliche Angebote wie Boule, Bogenschießen und Biathlon aber auch vereinspraktische Angebote wie Kooperation Verein und Ganztagschule, Neues aus dem Vereins- und Steuerrecht und Doping geben. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer können mindestens einen Baustein besuchen. Parallel zum zweiten Angebotsblock wird der eigentliche Diözesantag stattfinden, an dem alle

Delegierten der Vereine dann teilnehmen. Begleitpersonen und weitere Vereinsmitglieder können dann den zweiten Block der sportlichen und vereinspraktischen Einheiten besuchen.

ABLAUF

10:00 Uhr DJK-Gottesdienst
anschl. Sportpraktische Angebote I
(Boule, Bogenschießen, Biathlon)
Vereinspraktische Angebote I

(Ganztagschule, Steuerrecht für Vereine, Doping)
anschl. Mittagsimbiss
anschl. Sportpraktische Angebote II und Vereinspraktische Angebote II
Sitzungsteil Diözesantag
ca. 16:00 Uhr *Gemeinsames Ende der Veranstaltung*

Bitte UNBEDINGT jetzt schon im Kalender notieren

Termine

DJK-C-Lizenz-Übungsleiterausbildung
Jetzt schnell noch anmelden!

Der DJK-Diözesanverband Mainz bietet in Kooperation mit den anderen Diözesanverbänden der Ausbildungsinitiative Südwest auch in diesem Jahr wieder Qualifizierungsmaßnahmen an.

Vom 16.-18. September (Block 1) und 08. - 16. Oktober 2011 (Block 2) findet in Seibersbach die DJK-C-Lizenz-Übungsleiterausbildung statt.

Der Anmeldeschluss ist bereits am 15. April ausgelaufen - schnelle Anmeldungen können aber ggf. noch berücksichtigt werden. Das Anmeldeformular ist abrufbar unter www.djk-mainz.de.

DJK-Übungsleiterfortbildung 2011

Jetzt notieren - Lizenz verlängern

18./19. November 2011 zum Thema Heidelberger Ballschule im Jugendhaus Don Bosco in Mainz

DJK-C-Lizenz-Vereinsmanagerausbildung

Terminankündigung

Geplant ist außerdem eine DJK-Vereinsmanager-C-Lizenzausbildung.

Termine: 12.01. - 15.01.2012 (Block 1) und 10.-13. Mai 2012 (Block 2) im Jugendhaus Don Bosco in Mainz

DJK-B-Lizenz Übungsleiterausbildung "Gesundheitssport & Prävention" - Terminankündigung 2012

18.-24.06.2012 in der Sportschule Seibersbach

DJK-C-Lizenz-Übungsleiterausbildung - Terminankündigung 2012

14.-16.09. (Block 1) und 06.-14.10.2012 (Teil 2), Sportschule Seibersbach

Pro Praxis Boule

Boule/Petanque - ein Familiensport - ein Sport für jedermann



Was ist Boule?

Boule ist der Oberbegriff für verschiedene Kugelspiele, z.B. Boule-Lyonaise, Boccia, Petanque usw..

Bereits in der Antike kannte man ein dem Boule ähnliches Spiel, wobei die Griechen runde Steine, die Römer mit Eisen beschlagene Holzkugeln verwendeten. Bei den Griechen warf man die Kugel so weit wie möglich, bei den Römern so genau wie möglich. Die sind also in gewisser Weise die Erfinder des "Schweinchens". Nach den Einfällen der Barbaren geriet das Spiel in Vergessenheit und tauchte erst im Mittelalter wieder auf. In Frankreich wurden die Spieler "Boulers" genannt. Das Spiel fand allmählich derartigen Anklang, dass es im 14. Jahrhundert von Karl IV. verboten wurde. Die Herrscher waren es leid, dass ihre Untertanen dem Boulespiel frönten, anstatt den Umgang mit Pfeil und Bogen zu üben. Auch in Frankreich verbot Heinrich III. das Spiel.

Ab 1789 wurde Boule in Frankreich zum Volkssport.

Petanque ist das bei uns weitverbreitete Spiel, was aber auch unter dem Begriff Boule gespielt wird.

Dieses Spiel gibt es erst seit 1907, der Franzose Jules Le Noir aus dem südfranzösischen Dorf La Ciotat konnte auf Grund einer Rheumaerkrankung nicht mehr die drei Schritte zum Anlauf nehmen und so spielten er und seine Freunde aus dem Stand. Die Bezeichnung "Petanque" kommt aus dem

Ausdruck "Ped tanco", was so viel wie "mit geschlossenen Füßen" bedeutet. Das Spielfeld ist kürzer und die Kugeln werden ohne Anlauf aus einem Kreis geworfen.

Spielformen

Es spielen immer zwei Mannschaften gegen einander, entweder im Tête-à-Tête (einer gegen einen mit 3 Kugeln), im Doublette (zwei gegen zwei, jeder mit 3 Kugeln) oder im Triplette (drei gegen drei, jeder mit 2 Kugeln). Nach Auslosen, durch den Wurf des Schweinchens (Conchonnet) auf eine Entfernung zwischen 6 und 10 Meter, wirft Mannschaft A die Kugel so nah wie möglich an das Schweinchen. Nun versucht Mannschaft B ihre Kugel näher an das Schweinchen zu legen. Gelingt das, kommt Mannschaft A wieder an den Wurf und wirft so lange bis eine ihrer Kugeln näher liegt als die Kugel von Mannschaft B. Gezählt wird dann, nachdem beide Mannschaften ihre Kugeln gelegt haben, wie viel

Kugeln einer Mannschaft am nächsten am Schweinchen liegen, das kann 1 Punkt bis maximal 6 Punkte sein. Danach wirft die Mannschaft wieder das Schweinchen, die zuletzt den Punkt gemacht hat. Das Spiel geht bis 13 Punkte. Es kann also 3 Aufnahmen geben oder bis zu 25 Aufnahmen.

Boule bei der DJK

Boule/Petanque wurde 2010 erstmals beim DJK-Bundessportfest in Krefeld in die bestehenden Sportarten eingereiht. Der Sport erfreut sich ständig steigender Beliebtheit. In diesem Jahr werden erstmals die Boule Meisterschaften im DV Mainz ausgerichtet.

Bei Interesse ist der Fachwart Boule gerne bereit, in die DJK-Vereine zu kommen um den Sport vorzustellen, ein Anruf bei der Geschäftsstelle des DJK-DV Mainz reicht.

Karl-Heinz Braun

1. Boule-Turnier des DV- Mainz in Dieburg

Der DJK-Diözesanverband Mainz lädt alle boulespielenden Vereine zum 1. Diözesan-Boule-Turnier ein. Das Turnier findet am 18. Juni 2011 auf dem Gelände der DJK Viktoria Dieburg statt.

Beginn: 10.00 Uhr

Spielmodus: Tête-à-Tête, Doublette, Triplette

Spielpaarungen: je nach Meldungen - Jeder gegen Jeden oder 2 Gruppen

Teilnehmer: Mitglieder eines DJK-Vereines

Es können am Turniertag pro Verein bis zu 8 Spieler/innen eingesetzt werden.

**Preise: Wanderpokal des DJK-DV Mainz, 1. - 3. Platz Pokale
Startgeld: 15.00 € pro Verein**

Meldungen bitte bis zum 31. Mai 2011 an die Geschäftsstelle des DV-Mainz, Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz, info@djk-mainz.de oder Boulefachwart Karl-Heinz Braun, Weißdornweg 17, 63456 Hanau, Tel. 01577/6823443, boule@djk-mainz.de.

DJK-Ethik-Preis des Sports 2011 an Prof. Ines Geipel und Prof. Norbert Müller verliehen



vlnr. DJK-Präsident Volker Monnerjahn, Laudator Joachim Gauck, Preisträgerin Prof. Ines Geipel, Preisträger Prof. Norbert Müller, Laudator Bischof Dr. Josef Clemens

In einem bewegenden Festakt ist am 11. April 2011 in Berlin der DJK-Ethik-Preis des Sports an die ehemalige DDR-Weltklassesprinterin Ines Geipel sowie an den Mainzer Olympiaforscher Prof. Norbert Müller verliehen worden.

"Emotional und authentisch.", kommentierte DJK-Präsident Volker Monnerjahn die Veranstaltung. Er sieht die doppelte Preisvergabe an ein staatlich anerkanntes Dopingopfer sowie an den Vizepräsidenten des Welt-Fairplay-Komitees als einen Appell an den deutschen Sport, aus der Geschichte zu lernen und die Manipulation am Menschen auch im Sport entschieden zu ächten.

"Der Preis bedeutet mir sehr viel.", sagte Ines Geipel bei der Preisverleihung in der Katholischen Akademie. Er sei auch eine Anerkennung einer mehr als zehnjährigen Arbeit von Dopinggeschädigten im Hinblick darauf, was der Sport in der DDR gewesen sei. In ihrer Rede gab sie erstmals öffentlich sehr persönliche Erfahrungen mit der Staatssicherheit preis und wehrte sich gegen persönliche Verleumdung

"Ines Geipel wollte wahrnehmen, was andere übersehen.", sagte Joachim Gauck in seiner Laudatio an die heutige Professorin der Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" in Berlin. "Es ist die Wahrnehmung, die immer vor der Wahrheit kommt.", so der ehemalige Beauftragte für die Stasi-Unterlagen. Fehlentwicklungen im Sport erken-

nen und das Fair Play im Sinne der olympischen Bewegung fördern - das ist das Forschungsgebiet, auf dem sich der weitere DJK-Ethik-Preisträger, Professor Norbert Müller, international einen Namen gemacht hat. Noch heute will der Mainzer junge Menschen für den Beruf des Sportlehrers begeistern.

Kurienbischof Dr. Josef Clemens (Rom) würdigte in seiner Laudatio

auch die Arbeit von Prof. Norbert Müller als Verantwortlichen für den Sport im Päpstlichen Laienrat und für den Arbeitskreis Kirche und Sport. "Professor Norbert Müller hat die Anstöße und Erwartungen, die das Zweite Vatikanische Konzil unter dem Begriff ‚Laienapostolat‘ zusammengefasst hat, rezipiert und sie in sein persönliches und berufliches Leben übersetzt.", sagte Bischof Clemens.

Der katholische DJK-Sportverband verleiht den DJK-Ethik-Preis des Sports seit 1992 an Personen, die sich durch besonderes Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch Aussagen und Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen.

Jutta Bouschen

DJK Sport- und Spielfest

19. Juni 2011 ab 9 Uhr

Sportgelände am Wörth

(Am Maingarten 410, Offenbach-Bürgel)






Habt ihr Lust auf Action, Spaß und nette Leute?
Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Wir veranstalten am 19. Juni 2011 ab 9 Uhr
auf dem Sportgelände am Wörth
ein Sport- und Spielfest für Kinder und Jugendliche.

Hier könnt ihr euch einmal so richtig auspowern, eure Geschicklichkeit testen und neue Erfahrungen sammeln. Neben einer riesigen Kletten-Autsche, einem XXL-Menschenkicker und diversen Geschicklichkeitsspielen bleibt genug Zeit um einfach mal zu toben... und wer weiß, vielleicht gibt es ja auch ein paar kleine Preise zu gewinnen.

Wir freuen uns auf euch!

Das Team der DJK Sportjugend Mainz und die DJK Sparta Bürgel

Klettern mit der DJK



Bei traumhaften Wetter erklomm die DJK den Vogelsberg. 15 Teilnehmer des DJK-Diözesanverbandes Mainz starteten am 18.4.2011 für 5 Tage nach Herbstein. Die Gruppe war bunt gemischt im Alter von 9 bis 14 Jahren. Es stand aber nicht nur Klettern auf dem Programm. Zuerst einmal waren Kennenlernen und Teambuilding wichtige Bestandteile der Freizeit, um so Vertrauen für die einzelnen Kletter-Aktionen zu gewinnen. Denn beim Klettern auf einen Baum oder an der Kletterschlange musste sich die Gruppe selbst absichern. Die Verantwortung für jemanden anderen in der eigenen Hand zu haben, machte viele auch ein wenig stolz. Bei einer Wandertour durch den Vogelsberg und einem Lagerfeuer mit Grillen

war die Begeisterung groß. Beim Floßbau durften alle sehr kreativ sein. Es gab natürlich eine Prämisse: das Floß muss sicher sein und darf nicht untergehen. Die Teilnehmer hatten ganz besondere Unterkünfte. Es gab 4 Blockhütten, um die sich die Kinder alleine kümmern mussten. In der gemeinsamen Blockhütte wurde immer zusammen gegessen. Um die Verpflegung und Reinigung mussten sich immer verschiedene Küchen-dienste kümmern. Das Frühstück stand immer

unter einem besonderen Motto. So zum Beispiel das "G e f a n g e n e n - Frühstück", bei dem immer zwei Teilnehmer zusammen gefesselt waren und alles zusammen meistern mussten. Die Highlights bei den Teilnehmern waren die Nachtwanderung und das Experten- Essen. Die Kinder wurden in vier Gruppen eingeteilt mit unterschiedlichen Aufgaben: Eine war für die Vorspeise, eine für die Hauptspeise, eine für das Dessert und eine für die Dekoration zu-

ständig. Als Motto wurde ein Osterreichischer Abend gewählt, so dass am Abend eine Suppe, ein Wienerschnitzel mit Käsespätzle und zum Nachtisch eine Quarkkomposition in rot-weiß-rot zubereitet wurde. Die Berghütte, so wurde die Lokalität getauft, war natürlich in rot-weiß-rot dekoriert. Die Nachtwanderung war für viele ein besonderes Erlebnis, nicht nur weil man zusammen im Dunklen war, sondern weil jeder auch ein kleines Stück alleine laufen durfte. An manchen Stellen war eine Kerze aufgebaut. Bei vielen nahm der Herzschlag zu. Aber es war schön die Stille zu genießen und gleichzeitig die Tiere im Wald zu hören und am Himmel die Sterne leuchten zu sehen. Es waren sehr schöne Tage in einer sehr schönen Gruppe, die viel Freude bereitet hat. Alle waren sich einig, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sein wollen, wenn es heißt: Die DJK nimmt den Vogelsberg ein!

Weitere Bilder und Informationen zu dieser Freizeit finden Sie unter: www.djk-mainz.de



Neujahrsempfang der Diözesanverbände Mainz und Limburg

Zum Neujahrsempfang hatten die beiden Diözesanverbände Mainz und Limburg des kirchlichen DJK-Sportverbandes zum Hessischen Rundfunk (hr) eingeladen.

Nach einer Andacht in der zum Sender benachbarten St. Albert-Kirche, den der geistliche Beirat des DJK-Diözesanverbandes Mainz, Dietmar Heeg, gestaltet hat, gab es eine Führung durch die öffentlich-

rechtliche Rundfunkanstalt. Im anschließenden Gespräch mit hr-info-Moderatorin Sylvia Kuck ging es den DJKlern um das Thema: "Wie schaffen es DJK-Breitensportthemen in die Medien?".

In seinem Grußwort bedankte sich Rüdiger Betz, Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Mainz, bei den gut 30 Limburger und Mainzer aus den DJK-Vereinen für die geleistete



Arbeit und wünschte Gottes Segen für 2011.

Nachruf Hans Rebel

Mit großer Trauer hat der DJK Diözesanverband Mainz die Nachricht vom Tod von Hans Rebel aufgenommen, der im Alter von 75 Jahren unerwartet verstorben ist.

Hans Rebel hat die DJK über viele Jahrzehnte geprägt. Sowohl als aktiver Sportler als auch als langjähriger Vorsitzender des DJK-TTC Ober-Roden und Tischtennis-Fachwart im DJK Diözesanverband Mainz. In ihm verliert die DJK einen engagierten Mitstreiter, der sich mit sei-

ner markant kräftigen Stimme immer dann Gehör verschaffte, wenn es etwas zu überdenken oder verbessern galt. Er trug sprichwörtlich sein Herz auf der Zunge. Und äußerte sich stets auf seine unnachahmliche Art: Humorvoll, augenzwinkernd, aber doch klar in der Sache.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken erhalten. Seinen Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.



Standpunkt des geistlichen Beirats

Der Sportpapst

Kein Papst vor ihm war so sportlich!

Kein Papst vor ihm war so oft Skifahren!

Kein Papst vor ihm hat sich ein Schwimmbad bauen lassen!

Kein Papst vor ihm hat häufiger über Sport gepredigt!

Am 1. Mai 2011 wurde der „Sportpapst“ selig gesprochen.

Johannes Paul II.

Gut, dass er im Bereich „Kirche und Sport“ solche Akzente gesetzt hat, die bis heute wirken und die unsere Arbeit in der DJK unterstützen.

Der Pole Karol Wojtyla war ein Mann der klaren Worte und der konkreten Tat.

Kritikern damals beim Bau des Schwimmbads in der päpstlichen Sommerresidenz Castel Gandolfo entgegnete er: „Ein Konklave für einen neuen Papst zu organisieren ist teurer!“

Im Jahr 2000 sagte er: „Sportler sind dazu aufgerufen, den Sport zu einer Gelegenheit der Begegnung und des Dialogs zu machen – jenseits aller Barrieren der Sprache, Rasse und Kultur!“

Versuchen wir das immer wieder vor Ort, in unseren Vereinen!

Pfarrer Dietmar Heeg



Foto: WDR/dpa, aus „Das Wunder des Johannes Paul II“.

Öffnungszeiten der DJK-Geschäftsstelle in Mainz

Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz
Tel: 06131-253674
djk-dv@bistum-mainz.de

Die Geschäftsstelle ist in der Regel wochentags zwischen 10 und 17 Uhr besetzt.

Sollten wir mal nicht da sein, ist es hilfreich einfach eine Email an info@djk-mainz.de zu schicken oder eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen.

Zu guter letzt:

“Es ist die Wahrnehmung, die immer vor der Wahrheit kommt.”

Joachim Gauck

Impressum

Herausgeber: DJK-Sportverband, Diözesanverband Mainz, Rüdiger Betz (1. Vorsitzender), Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz, www.djk-mainz.de, djk-dv@bistum-mainz.de
Redaktionsteam: Dietmar Heeg, Thorsten Klüsche, Daniel Marscholke, Stefan Wink
Auflage: 1.000, **Layout:** Stephanie Pieper